

HANS THEO RICHTER

* 1902
† 1969

3. Juli – 4. Oktober 2026

Eröffnung am Donnerstag, dem 2. Juli um 20 Uhr

Es spricht Sebastian Schmidt,

Geschäftsführender Vorstand der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung

Das Leonhardi-Museum zeigt in Zusammenarbeit mit der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung Aquarelle, Zeichnungen und Druckgraphik von Hans Theo Richter.

»Zweifellos zählt Hans Theo Richter zu den herausragenden Zeichnern und Graphikern seiner Generation. Er war nach 1949 der weltweit am meisten geschätzte und mit Preisen geehrte Künstler seiner Generation und Zeit auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Das künstlerische Werk Hans Theo Richters vor 1945 ist mit den barbarischen Bombenangriffen auf die Stadt Dresden am 13.2.1945 fast vollständig vernichtet worden. Lediglich die in seinem Atelier in Leipzig aufbewahrten Arbeiten haben neben den damals bereits im Privat- und Museumsbesitz befindlichen Arbeiten überlebt. Besonders der Verlust der meisten Aquarelle wiegt schwer. Nunmehr werden erstmals die erhalten gebliebenen und in der Stiftung befindlichen Aquarelle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In Verbindung mit der frühen Druckgraphik und einigen ausgewählten Zeichnungen aus der Zeit vor 1945 entsteht so ein spannungsvolles Gesamtbild. Weiterhin werden die einzigen nach 1945, in den Jahren um 1951/52 entstandenen farbigen Werke gezeigt. So entsteht ein neuer Blick auf das Werk dieses etwas in Vergessenheit geratenen Künstlers. Zugleich offenbart sich damit die verheerende Wirkung von Krieg und Zerstörung, auch und gerade auf das Schaffen eines Künstlers.

Hans Theo Richter hat sich nach 1945 bis auf die bereits genannten Ausnahmen ausschließlich der schwarz-weißen Techniken bedient, besonders auf dem Gebiet der Lithographie. Inwieweit die Schrecken des Krieges und die Folgen der kommunistischen Kulturdoktrin, der sogenannte Bitterfelder Weg, ihn dabei beeinflusst haben, läßt sich heute nicht mit Gewissheit feststellen. Allerdings liegt es nahe, dass sich der zurückhaltende, bürgerlich gebildete und stets bescheiden gebliebene Künstler nach den Erfahrungen einer furchtbaren Diktatur, dem Verlust der Familie in der Bombennacht und den beginnenden unheilvollen Entwicklungen im Kunst- und Kulturbetrieb der jungen DDR immer stärker zurückgezogen hat.

In seinem Todesjahr 1969 entstehen dann als eine Art Vermächtnis die Portraits von jenen Außenseitern in der Kunst der DDR, die Hans Theo Richter besonders geschätzt hat und die heute große Anerkennung erfahren: Hermann Glöckner, Max Uhlig und Willy Wolff sowie von dem verdienstvollen Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Fritz Löffler, dem wir alle hier in Dresden so viel zu verdanken haben.«

Sebastian Schmidt

Unsere Auswahl an honorarfreien Abbildungen entnehmen Sie bitte dem anhängenden Bildkatalog.

HANS THEO RICHTER

* 1902
† 1969

3. Juli – 4. Oktober 2026

Biografisches

Hans Theo Richter

- 1902 geboren in Rochlitz
- 1908–1918 Schulbesuch in Radebeul
- 1918–1923 Schüler an der Kunstgewerbe-Akademie Dresden
- 1926–1931 Studium an der Kunstakademie Dresden
- 1928 Meisterschüler bei Otto Dix
- 1945 beim Bombardement Dresdens verstirbt seine Frau und große Teile seines Werkes werden vernichtet
- 1947 Berufung als Professor an die Hochschule für Bildende Künste Dresden
- 1956 Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin
- 1959 Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
- 1969 Hans Theo Richter verstirbt in Dresden

- 1997 Errichtung der Hildegard und Hans Theo Richter-Stiftung in Dresden

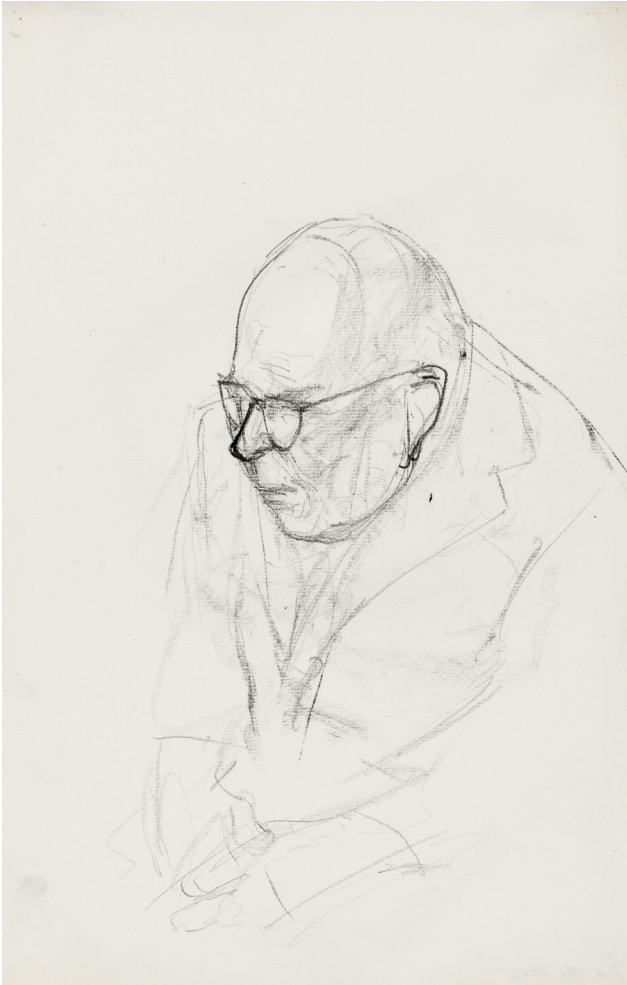
Vorschau: ab 30. Oktober 2026

Gerhard Altenbourg zum 100. Geburtstag: »Lob der Linie«

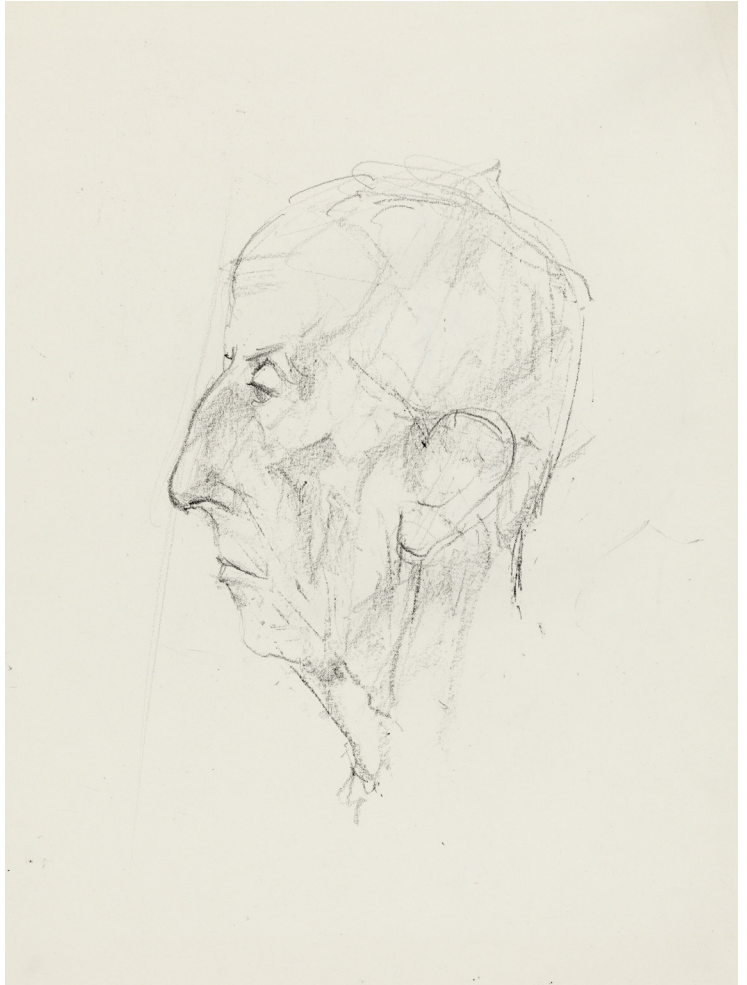
HANS THEO RICHTER

* 1902
† 1969

3. Juli – 4. Oktober 2026



01



02



03



04



05

Pressebilder: Veröffentlichung kostenfrei im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung: »HANS THEO RICHTER« (3.7. – 4.10. 2026) im Leonhardi-Museum Dresden.

Nutzungszeitraum: bis vier Wochen nach Beendigung der Ausstellung

Bildnachweis: © VG Bild-Kunst Bonn / Foto: Herbert Boswank

Download:

Pressebilder und Bildnachweise unter:

[LMD-HTRichter-pressebilder](#)